

Home Sweet Home

Die Akatsuki-WG

Von Sanguinik

Kapitel 49: Deidara

“Deidara?“, fragte Kakashi und fühlte Deidas Puls. “Er scheint, wie Sasuke bewusstlos zu sein. Ich werde Iruka anrufen!“, sagte Kakashi weiter und noch bevor er sein Handy zücken konnte, hatte Hidan bereits ausgeholt und Kakashi einen kräftigen Schlag verpasst, wodurch dieser zu Boden ging. Hidan sah Kakashis Pistole, griff schnell danach und in diesem Moment bemerkte Itachi erst, was passiert war. Hidan hielt die Pistole in Richtung Sasuke und lachte böse auf. “Ich hätte euch gar nicht zugetraut, dass ihr so schnell hier sein würdet!“ “Halt’s Maul und lass die Waffe fallen!“, antwortete Itachi wütend und Hidan lud die Waffe. “Halt, lass das! Lass Sasu in Ruhe, du hast ihm schon genug angetan!“, schrie Itachi. Doch Hidan ließ sich nicht von Itachis Worten beeindrucken und blaffte Itachi an: “Sonst was? Was willst du schon gegen mich ausrichten? Du bist allein und deine drei bewusstlosen Kumpane hier können dir auch nicht mehr helfen. Ich hab dich genau da, wo ich dich haben wollte!“

Wutentbrannt stürzte sich Itachi auf Hidan und versuchte ihm die Waffe abzunehmen. “Gib mir die Waffe!“, brüllte er. Alles was Hidan von sich gab war jedoch ein hämisches Grinsen und ein Tritt in Itachis Bauch. Dieser versetzte Itachi auf den Boden und er spürte, dass dieser Tritt seiner Wunde nicht gerade wohlgesonnen entgegen trat. “Fuck!“, stammelte er, rappelte sich auf und ging wieder auf Hidan los, als sich plötzlich ein Schuss aus der Waffe löste.

Ein quälender Schrei machte Itachi schmerzlich bewusst, dass diese Kugel ihr bestimmtes Ziel getroffen hatte. Sasuke, der mittlerweile wieder bei Bewusstsein war, schrie und hielt sich seine Schulter. “Sasu!“, schrie Itachi und lies Hidan für einen Moment links liegen. “Du verdammter Mistkerl, ich bring dich um!“, fügte Itachi wütend an und stürzte wieder auf Hidan und schaffte es, Hidan die Pistole zu entreißen. Der Uchiha hielt die Waffe auf Hidan und einen Moment später lachte der Grauhaarige auf. “Los, erschieß mich, wenn du kannst! Du traust dich doch eh nicht!“ Itachi hielt die Waffe weiter auf Hidan und bemerkte, dass Kakashis Handy in Sasukes Reichweite lag. “Sasu, nimm Kakashis Handy und ruf Iruka an. Sag ihnen sie sollen schnell her kommen.“ Sasuke nickte. Er versuchte nach Kakashis Handy zu greifen und suchte Irukas Telefonnummer. In diesem Moment klingelte Kakashis Handy und Sasuke erschrak. “Das ist Iruka.“, sagte Sasuke und nahm ab. “Kakashi, wir können sie nicht finden. Hattet ihr mehr Erfolg?“ “Hier ist Sasuke.“ Der kleine Uchiha hustete und

ließ dabei fast das Telefon fallen. "Sasuke? Wo seid ihr? Wie geht es euch? Seid ihr verletzt? ... Warum bist du an Kakashis Handy?" "Kommt schnell her." "Wohin?" Sasuke blickte zu Itachi und fragte: "Wohin sollen sie eigentlich kommen?" "Haltestelle 4." Sasuke gab die Position durch und Iruka und Sasori machten sich sogleich auf den Weg.

"Oh, Verstärkung, wie?", lachte Hidan und ging ein Paar Schritte auf Deidara und Sasuke zu. "Was hast du vor, Hidan?" "Blondie bekommt gar nichts mit! Ich wecke ihn nur auf." Hidan trat Deidara gegen den Kopf und rief dabei "Aufwachen Blondie! Du verpasst doch alles!" Er trat noch ein Mal als Deidara plötzlich aufstöhnte und langsam die Augen öffnete. Er sah wie Itachi eine Waffe in seine Richtung hielt, bemerkte jedoch nicht, dass Hidan sich direkt neben ihm befand. "Itachi?", keuchte Deidara ungläubig. Itachi sah sich gezwungen zu schießen, doch nachdem er abgedrückt hatte, passierte nichts. Deidas Puls schoss in die Höhe und er zuckte zusammen. Hidan lachte laut auf. "Nicht mal das kannst du!", bläkte er Itachi an und in diesem Moment begriff Deidara erst, dass Hidan neben ihm stand. "Na Blondie? Begreifst du langsam, was los ist?"

Deidas Herz pochte stärker. Er sah sich um und bemerkte neben sich einen Angsterfüllten und schwer verletzten Sasuke, vor sich Kakashi auf dem Boden liegend und neben ihm stand Hidan und grinste frech. "Verdammt. Und ich kann nichts ausrichten mit zwei gebrochenen Armen.", dachte Deidara und erblickte am hinteren Ende des Raumes plötzlich eine vertraute Gestalt, die wieder Hoffnung in Deidara keimen lies. "Ich wusste, dass du da sein würdest.", dachte Deidara und setzte ein schmerzverzerrtes Lächeln auf.

Sasori und Iruka betraten den Ort des grausamen Schauspiels und Hidan lachte. "Na, sind deine Freunde da? Sie können dir ohnehin nicht helfen!" Hidan zog ein Messer aus seinem Stiefel und hockte sich neben Deidara. "Ihr wollt doch nicht, dass unserem kleinen Blondchen noch mehr zustoßt, oder? Den einen oder anderen Kratzer kann er sicher noch vertragen." Sasori stürmte auf Hidan los, riss ihn von Deidara weg und drückte ihn auf den Boden. "Jetzt pass mal auf, du verdammtes Schwein!" Sasori erhaschte Hidans Messer und warf es hinter sich. Iruka schnappte sich das Messer und begann damit den Kabelbinder durchzuschneiden. Der erste Schlag traf Hidan ins Gesicht. "Was fällt dir eigentlich ein, alle Menschen, die mir etwas bedeuten, so dermaßen zu verletzen?" Der zweite Schlag traf Hidans andere Gesichtshälfte. "Besonders, was du Deidei angetan hast, werde ich dir nie verzeihen!" Der dritte Schlag traf Hidan so stark, dass er mit dem Kopf auf dem Boden aufprallte und für einen Moment seinen Widerstand aufgab. In seiner Rage verpasste Sasori ihm immer mehr Schläge, bis Hidan bewusstlos am Boden liegen blieb.

Deidara der das Schauspiel beobachtet hatte, atmete erleichtert auf, als er sah, dass Sasori den Kampf gewonnen hatte. "Danke Sasochan.", flüsterte er und schloss mit einem Lächeln seine Augen. Er war so erschöpft, dass er nicht wach bleiben konnte.